

Hamburger Erklärung zur Reaktion der Windenergie-Branche auf die Energie- und die Klimakrise

27. September 2022

Gemeinsame Erklärung von BWE, GWEC, VDMA und WindEurope

Geopolitische Ereignisse der letzten Zeit haben zu der Erkenntnis geführt, dass sich die Welt in zu großer Abhängigkeit von einer unsicheren und schwankenden Versorgung mit fossilen Energieträgern befindet. Der gegen die Ukraine geführte Krieg hat dies noch deutlicher gemacht. Dies ist ein Weckruf! Die Umstellung auf eine belastbare, nachhaltige Energieversorgung auf der Basis erneuerbarer Energiequellen ist unverzichtbar.

Die immer massiveren Auswirkungen des Klimawandels, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die rapide steigenden Strompreise, die Bürger und Gemeinden in aller Welt belasten, erfordern eine angemessene Reaktion. Auch für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaften und den Wohlstand der Gesellschaft ist dies von fundamentaler Bedeutung.

Windenergie ist sauber, wettbewerbsfähig, schnell verfügbar und skalierbar, ob an Land oder auf See. Die Windindustrie hat im letzten Jahrzehnt ein enormes Wachstum vollzogen. Derzeit werden weltweit jährlich Windturbinen mit einer Gesamtnennleistung von etwa 95 GW installiert. Der IEA zufolge muss dieses Volumen im Laufe dieser Dekade jedoch vervierfacht werden, um das Ziel der Klimaneutralität erreichen zu können. Die Zukunftspläne für die Schaffung einer sicheren Energieversorgung in einer klimaneutralen Welt bis zum Jahr 2050 gehen von der Windenergie als zentraler Lösung für die derzeitige Energiekrise wie auch die Klimakrise aus.

Die internationale Finanzindustrie unterstützt die Windenergie bereits als bevorzugte Technologie für die Energiewende (im Jahr 2021 wurden BloombergNEF zufolge weltweit 168 Milliarden Euro in Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen investiert). Die Branche ist zudem äußerst innovationsfreudig. Jahr für Jahr werden die Windturbinen leistungsfähiger, nachhaltiger sowie besser für die Integration in die Energiesysteme optimiert. In nahezu allen Weltregionen ist die Windindustrie eine Triebfeder positiver Veränderungen und wirtschaftlicher Revitalisierung.

Um der dringlichen Situation Rechnung zu tragen, muss die Errichtung von Windenergieanlagen weltweit rasch skaliert werden. Zugleich muss die Lieferkette der Windindustrie in die Lage versetzt werden, dem entsprechend zu liefern. So kann die Branche weiterwachsen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und hochwertige Arbeitsplätze schaffen. Sie beschäftigt bereits 1,25 Millionen Arbeitskräfte und birgt darüber hinaus noch enormes Potenzial für den Arbeitsmarkt.

In diesem Jahr werden nahezu 20 Regierungen aus aller Welt auf der WindEnergy Hamburg vertreten sein und sich gemeinsam mit der Industrie für den beschleunigten Ausbau der Windenergie einsetzen. Damit unsere Gesellschaften die Energie- und die Klimakrise bewältigen können, von denen wir alle betroffen sind, und damit sich die Vorteile der Windenergie voll entfalten können, muss die Windindustrie in enger Zusammenarbeit mit Politik und Gesellschaft in den nächsten ein bis drei Jahren die folgenden Ziele umsetzen:

- **Windenergie und andere erneuerbare Energien müssen im Zentrum der politischen Entscheidungen stehen, wobei eine zuverlässige, langfristige Perspektive für den kontinuierlichen und ambitionierten Ausbau geschaffen werden muss.** Klare, ambitionierte politische Programme für den langfristigen Ausbau der Windenergie und anderer Formen erneuerbarer Energien in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus können dabei helfen, die energie- und klimapolitischen Ziele auf die Marktkräfte abzustimmen.
- **Die Genehmigung von Windenergieprojekten muss durch Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Genehmigungsprozesse beschleunigt werden.** Eine schnellere Genehmigung und Umsetzung von Onshore- und Offshore-Windprojekten kann zu einer klimaneutralen Energieversorgung beitragen und zugleich die harmonische Koexistenz der Windindustrie mit anderen Interessenvertretern und Nutzern an Land und auf See fördern. Schnellere Genehmigungen sind auch nötig, um mehr Projekte realisieren zu können und die Lieferkette leistungsfähiger zu machen. Alle bürokratischen und logistischen Hemmnisse müssen durch wirksame politische Maßnahmen aus dem Weg geräumt werden.
- **Die nationale und regionale Industriepolitik muss die Windenergie als strategisch wichtige Branche anerkennen. Windturbinenhersteller und die zugehörige Belieferungskette müssen vollen, uneingeschränkten Zugang zu benötigten Komponenten und Materialien erhalten.** Konkrete Entwicklungspläne für die Branche und die richtige Handelspolitik geben der Windindustrie Planungssicherheit für den Aufbau einer robusten, nachhaltigen Lieferkette.
- **Die Politik muss die Abwendung von fossilen Energieträgern zugunsten erneuerbarer Stromerzeugung sicherstellen und beschleunigen.** Elektrizität aus erneuerbaren Energien ist die kostengünstigste und energieeffizienteste Strategie zur Dekarbonisierung des Großteils unserer Wirtschaft. In der Luftfahrt, der Schifffahrt und denjenigen Teilen der Industrie, die sich nicht unmittelbar elektrifizieren lassen, muss die Politik die Umstellung auf erneuerbaren Wasserstoff priorisieren. In der gegenwärtigen Krise müssen Regierungen Maßnahmen vermeiden, die die Erzeugung fossiler Kraftstoffe langfristig festschreiben. Stattdessen müssen Mittel für Investitionen in erneuerbare Energieerzeugung bereitgestellt und CO₂-Bepreisungsmechanismen umgesetzt werden.
- **Investitionen in die Stromnetze müssen beschleunigt werden, um die Umstellung auf ein hoch elektrifiziertes Energiesystem auf der Basis erneuerbarer Energien voranzubringen.** Die Umstellung auf ein modernes, flexibles Energiesystem erfordert zwingend die Planung leistungsfähiger Netze, Investitionen in die Infrastruktur und deren Skalierung, damit erneuerbare Energie in zunehmendem Maße bereitgestellt, gesteuert und gespeichert werden kann.

Die weltweite Windindustrie verfolgt mit großer Entschlossenheit das Ziel, die Umstellung auf eine Energiewirtschaft auf der Basis erneuerbarer Energiequellen zu beschleunigen. Darin sehen wir die einzige nachhaltige Lösung für die derzeitige Energiekrise und die Klimakrise.